



Schloss Wildenwart: eine schöne Geschichte

Beitrag

Das Schloss Wildenwart (auch Wildenwarth) liegt in [Wildenwart](#) in der Gemeinde [Frasdorf](#) im [Chiemgau](#), hoch über dem Tal der [Prien](#). Die Anlage ist unter der Aktennummer D-1-87-132-76 als [denkmalgeschütztes Baudenkmal](#) von Wildenwart verzeichnet. Ebenso wird sie als [Bodendenkmal](#) unter der Aktennummer D-1-8139-0041 im [Bayernatlas](#) als „untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Wildenwart und seiner Vorgängerbauten mit zugehörigem Wirtschaftshof“ geführt.

Die Vorläufer-Burg des Schlosses entstand im 12. Jahrhundert zur Sicherung des Prienübergangs bei [Prutdorf](#). Erbauer waren um 1135 die Herren von [Greimharting](#). Es folgten die Herren von [Falkenstein](#) und die Herren von Wildenwart, die im 15. Jahrhundert ausstarben. Die bis 1806 mit der [Hochgerichtsbarkeit](#) ausgestattete [Herrschaft Wildenwart](#) fiel an die Herzöge von [Bayern-Landshut](#). Es folgten die Freiherren von [Freyberg](#) und 1610 die von Schurff.^[1] Schloss Wildenwart erhielt seine jetzige Form als Vierflügelanlage mit Eckturm um einen mit Arkaden geschlossenen Innenhof um 1600. Im Graben der ehemaligen Burg wurde zu dieser Zeit eine Gartenanlage angelegt. [Christoph Dismas von Schurff](#), Freiherr zu Hohenaschau und Wildenwart, war während des [bayerischen Volksaufstandes](#) 1705 Herr der [Herrschaft Hohenaschau](#) und der Herrschaft Wildenwart. Die Freiherren von Schurff genannt von Tann verkauften die beiden Herrschaften 1771 an die Grafen von [Preysing](#). Schloss Wildenwart wurde im Jahr 1862 von Erzherzog [Franz V. von Modena-Este](#) und seiner Frau [Adelgunde von Bayern](#), einer Schwester des Königs [Maximilian II.](#) und des späteren Prinzregenten [Luitpold](#), erworben. Das Ehepaar Modena starb kinderlos, sodass der Besitz auf dem Erbweg schließlich in den Besitz der bayerischen Königsfamilie kam.

Bericht: wikipedia – Aktuelles Foto: Hötzelberger



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Atzing-Wildenwart
2. Bayern
3. Chiemgau
4. Frasdorf
5. München-Oberbayern
6. Prien am Chiemsee
7. Schloss Wildenwart